



2° Gz 8665

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Verlagsleiter: Franzfurt a. M. Nr. 7495.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:
"Tagblatthaus" Nr. 4880-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Verlagsleiter: Franzfurt a. M. Nr. 7495.

Verlagspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 2,00 monatlich, M. 11,00 vierteljährlich, ohne
Frachtposten; durch die Post bezogen: M. 4,75 monatlich, M. 14,25 vierteljährlich, ohne Bestell-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Buchhandlungen. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreis: Ortliche Anzeigen M. 1,25, auswärtige Anzeigen M. 1,50, örtliche Reklamen M. 6.—,
auswärtige Reklamen M. 7.— für die erste Periode; Kolonialreklame oder deren Raum — Bei wiederholter
Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Schluss der Anzeigen-
annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Donnerstag, 1. Juli 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 301. • 68. Jahrgang.

Grabski, polnische Wirtschaft und Weltpolitik.

Aus dem zwangsweise abgetretenen deutschen Gebiet wird uns zur polnischen Kabinettskrisis geschrieben: Die Kabinettskrisis, bereits die sechste seit der Begründung der neuen polnischen Reichsherrschaft, hat mit dem Ersatz des Ministeriums Skulski durch das angeblich sachmännisch-parteilose Kabinett Grabski gedeut, was wohl zugleich den Anfang der siebenten Kabinettskrisis bedeutet. Ein bißchen Lieb' und ein bißchen Treu und ein bißchen Falschheit ist allweil dabei, nämlich bei der sachmännischen Parteilosigkeit der Ministerien. Der Minister Grabski, der dem Kabinett als Finanzminister angehört und im neuen Kabinett das Finanzministerium beibehalten hat (zu verderben ist an Polens Finanzen nicht mehr viel) gehört der nationaldemokratischen Partei an, die der vorigen Regierung fast durchweg in der Opposition gegenüberstand. Und Grabski wie seine Partei haben denn auch ihr redlich Teil zu Skulskis Sturz beigetragen.

In Wahrheit ist das neue Kabinett nicht parteilos, sondern während die alte Regierung sich auf die Witos-Partei, die bürgerliche Vereinigung und die polnische Arbeiterpartei stützte, bedeutet das Kabinett Grabski eine Orientierung nach rechts, denn sie stützt sich vor allem auf die Mittelparteien und die Rechte, wobei sie doch angesichts der durch die Parteizersplitterung bedingten unsicheren Mehrheitsverhältnisse im Sejm gezwungen ist, auf die Linksparteien weitgehende Rücksicht zu nehmen, wenn sie nicht von vornherein scheitern will. Jedenfalls muß festgestellt werden, daß der Versuch der rechtsstehenden Nationalisten, unter ihrem radikalen Führer Dmowski die Macht an sich zu reißen, mißlungen ist. So ist das Ministerium Grabski als verlapptes Rechtskabinett mit erzwungener Rücksichtnahme auf die Linke einzuschätzen.

Von unserem Standpunkt, dem der Deutschen in Polen, sowie vom reichsdeutschen Standpunkt interessiert natürlich am meisten die Stellungnahme der neuen Regierung einmal zu den die deutschen Zwangsmitbürger betreffenden Rechtsfragen und weiterhin zu den weltpolitischen Problemen. Was Punkt 1 betrifft, so müssen die polnischen Wuchdeutschen sich sagen, daß es eigentlich nicht mehr viel schlimmer werden kann, als es schon ist. Der polnische Druck lastet stark auf den Deutschen, so stark, daß der deutsche Ausverkauf, vor allem der der Geschäfte, aber auch eines Teiles des Grundbesitzes, erschreckend flott vorwärts geht und im Verein damit die Auswanderung. Wodurch natürlich das zurückbleibende deutsche Element, wirtschaftlich ohnehin in sehr bedrängter Lage, noch mehr geschwächt wird. Der Minister für die ehemals preussischen Gebiete ist zwar noch nicht ernannt, aber von Grabski haben die Deutschen schwerlich Besseres zu erwarten als von Skulski, also nichts Gutes.

Was die Stellung des neuen Kabinetts zur Weltpolitik betrifft, so sind hierbei zwei brennende Fragen zu unterscheiden, nämlich einmal das Verhältnis zu Sowjetrußland und zweitens zu Deutschland. Während die Rechtsparteien ohne Rücksicht auf die wirtschaftliche und finanzielle Misere des Landes, auf die in höchster Blüte stehende polnische Wirtschaft, will sagen Wirtschaft, für eine Fortsetzung des militärischen Abenteuers gegen Sowjetrußland sind, treten besonders die linksstehende Bürgerpartei, die Arbeiter-Partei, die Sozialisten, die radikale Thugutt-Partei und der größere Teil der freilich in sich gespaltenen Witos-Gruppe für einen sofortigen Friedensschluß mit Rußland ein, da der Krieg das Land dem Ruin entgegenführt. Ist man doch endlich dahinter gekommen, daß die Welt hinausposaunten polnischen Siege nur auf dem Papier stehen, wenn freilich die Sowjetkommunikés auch nicht gerade viel Kredit verdienen. Es liegen sich wohl langsam beide Länder tot. Der Minister des Kupfers Sapieha und der Kriegsminister Lesniewski gelten nun freilich durchaus nicht als Friedensfreunde, aber Grabskis nationaldemokratische Partei ist bisher für eine Verständigung mit Rußland eingetreten, und so wird man doch wohl jetzt versuchen, diese anzubahnen. Um so mehr, da die Entente keine Neigung mehr zur weiteren Unterstützung dieses Abenteuers zu haben scheint. Dagegen ist unter der jetzigen Regierung kaum auf ernsthafte Bestrebungen zur Verbesserung der Beziehungen mit Deutschland zu rechnen, und die Politik der Kancune im polnischen Korridor sowie der Gewaltstreiche in den Abstimmungsgebieten, vor allem in Oberschlesien, wird ihren Fortgang nehmen, wenn die deutsche Regierung sich nicht zu energischeren Repressalien entschließt.

Im übrigen ist dem Kabinett Grabski kaum irgendwelche Lebensfähigkeit zuzusprechen, so daß die einen von einer Sejm-Auflösung und Neuwahlen, die anderen von einer Diktatur des Staatsoberhauptes Pilsudski sprechen.

Aber an beide Maßnahmen ist im Ernst kaum zu denken, da die gegenwärtige Streikepidemie jedes Experiment als sehr gefährlich erscheinen läßt und Neuwahlen angesichts der Stimmung im Lande zweifellos zu einer Verstärkung der Extremen rechts und links führen würden. So wird man also weiter versuchen, von der Hand in den Mund zu leben. Polnische Wirtschaft, Wirtschaft, Soratio, Wirtschaft!

Spa.

mr. Paris, 30. Juni. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des "Zeit Journal" glaubt man, daß die Konferenz von Spa bis gegen den 15. Juli dauern wird.

Kamerun und Togo.

mr. Paris, 30. Juni. (Drahtbericht.) In der gestrigen Sitzung der französischen Kammer erklärte der Kolonialminister Sarraut auf eine Anfrage, daß die Frage der Umwandlung des Mandats über Kamerun und Togo in eine Annexion in Spa gestellt wird.

Die türkische Antwort.

W. T.-B. Paris, 30. Juni. (Drahtbericht.) Der "Temps" berichtet, daß die Antwort der türkischen Friedensdelegation auf die Friedensvorschläge 40 Seiten umfaßt. Die türkische Regierung erkenne die neu gegründeten Staaten wie Polen, Südbalkanien und die Libanostomaten, an, ferner als unabhängige Staaten Syrien, Mesopotamien, Palästina sowie Armenien und Mesopotamien und das Protektorat Frankreichs über Tunis und Marokko. Die türkische Regierung verzichtet auf alle Rechte und Privilegien in Libyen und den Inseln des Dohetans. Sie erkennt das englische Protektorat über Kantonien, ferner die freie Schifffahrt auf dem Sueskanal, die englisch-ägyptische Oberherrschaft über den Sudan und die Annexion von Cyrenen durch England an. Die Türkei verzichtet fernerhin auf ihre Rechte auf die großen Inseln im Ägäischen Meere. Um die Sicherheit Konstantinopels zu gewährleisten, versetzt die türkische Regierung u. a. die Belegschaft der Zahl der ausländischen Kriegsschiffe, die verläßt, das Osttrajekt in den Grenzen, die es vor dem Kriege hatte, unter türkischer Oberherrschaft verbleibe, daß Smyrna und die angrenzenden Gebiete von den arabischen Truppen geräumt werden sollen. Sie will aber aussetzen, daß drei Jahre hindurch die alliierten Großmächte diese Gebiete besetzen. Die Maßnahmen zum Schutze der Minderheiten ist die türkische Regierung bereit, anzuerkennen.

Eine monarchistische Bewegung in Österreich?

mr. Zürich, 30. Juni. Im "Volksrecht", dem linkssozialistischen Organ Zürichs, wird neuerdings die Nachricht verbreitet, daß von Schweizer Boden aus von der Umarmung des Erzherzogs Karl unter Führung des Prinzen von Windischgrätz eine monarchistische Bewegung in Österreich vorbereitet werde. Die Organisatoren dieser Aktion hätten ein Kapital von 22 Millionen Kronen zur Verfügung sowie einen Stützpunkt in Wien in der christlich-sozialen Offiziersvereinigung, mit dem Obersten Duglarel an der Spitze. Kreise, die den in der Schweiz weilenden Emigranten nahestehen, bestreiten aufs entschiedenste die Richtigkeit dieser Annahmen.

Frankreich und der Vatikan.

mr. Paris, 30. Juni. (Drahtbericht.) Die Kammerkommission für Auswärtiges brachte gestern den Bericht über die zwischen der französischen Regierung und dem Vatikan gepflogenen Verhandlungen über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen ein. Nach dem "Zeit Parisien" kommt der Bericht zu dem Ergebnis, daß die Verhandlungen in allfälliger Weise zu Ende geführt werden könnten.

Der Generalstreik in Italien.

mr. Rom, 30. Juni. (Drahtbericht.) Der Generalstreik in Rom wurde von einer Minderheit proklamiert, so daß nur ein negatives Resultat erzielt wurde. Nur die Straßenbahnen streikten. Sonst war der Verkehr normal. Reisende aus Mailand, Genua, Turin, Neapel, Venedig und anderen Städten Italiens bestätigen, daß der Tag ruhig verlaufen ist.

Lenins Bedingungen.

mr. Paris, 29. Juni. (Hayas.) Nach dem "Echo de Paris" soll Lenin für eine Ausöhnung der Räterepublik mit den Sozialisten der Weltstaaten folgende Bedingungen aufgestellt haben: 1. Einbruch an die Moskauer Internationale und Aufgabe sozialer Propaganda auswärts der vierten Internationale, in der die Strömungen der zweiten und dritten Internationale aufgehen sollen. 2. Anerkennung der Rechte der Bolschewiken. Ihre Weltpropaganda fortzusetzen, und Abgabe des Verfahrens, die revolutionäre Aktion zu unterstützen, die sich daraus ergeben könnte.

Die Nationalistenbewegung in der Türkei.

mr. Paris, 30. Juni. (Drahtbericht.) Nach einer "Temps"-Meldung aus Konstantinopel geht das Gerücht, daß Mustafa Kemal-Bascha sich zum Chef der Nationalisten proklamiert und die allgemeine Aushebung der männlichen Bevölkerung angeordnet habe. Das Blatt betont ausdrücklich, daß diese Nachricht noch keine Bestätigung gefunden habe.

Verbot der amerikanischen Kohlenausfuhr.

W. T.-B. Amsterdam, 29. Juni. Dem New Yorker Korrespondenten der "Times" zufolge hat die amerikanische Staats-Handelskommission eine Verfügung erlassen, die in ihrer Wirkung auf ein Verbot der Kohlenausfuhr nach Europa hinauskommt. In der Verfügung wird bestimmt, daß die Staaten Rußlands das Vorkaufsrecht auf Kohlen haben. Man erwartet aber, daß die Verfügung noch Änderungen erfährt.

Deutscher Reichstag.

Br. Berlin, 30. Juni.

Auf die ersten an der Spitze der heutigen Tagesordnung stehenden Interpellationen erklärte Reichsanwalt Heine, daß die Regierung bereit sei, die Interpellationen zum Generalstreik, über die Protektionen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet und über die Erhöhung der Lebensmittelpreise in den nächsten Tagen zu beantworten. — Ein Antrag des Geschäftsordnungs Ausschusses auf Aufhebung der gegen den Abg. Wittwoch (U. S. V.) verhängten Festungstrafe für die Dauer der Sitzungsperiode wird einstimmig angenommen. — Ein Antrag Schuch-Bromberg fordert die Aufhebung eines gegen den Abg. van der Kerkhoff-Eldersfeld (D. Nat.) imwährenden Strafverfahrens für die Dauer der Session. Der Ausdrucksantrag wird einstimmig angenommen.

Darauf wird die politische Aussprache über die Regierungserklärung fortgesetzt. Als erster Redner der Regierungsparteien kommt Abg. Trimborn zu Wort. Er billigt im allgemeinen voll und ganz die Programm-erklärung des Reichsanwalts und stellt im wesentlichen die gleichen Forderungen auf. Nach ihm kommt der Abg. Stresemann zu Wort.

Br. Berlin, 30. Juni. (Eig. Drahtber.) Voraussichtlich werden in der Debatte über den Reichsanwalts Finanzminister Dr. Witt und Reichsernährungsminister Heine über die Finanz- und Wirtschaftslage des Reiches sprechen. Heute vormittag ist der Ausschuss für den Reichshaushalt zum ersten Male zusammengetreten. Der Ausschuss verhandelte den Reichsanwalts Bericht über den ursprünglichen Plan, die Beratungen diese Woche abzuschließen, hinsichtlich. Zur Erledigung des Not- und Nachtrassens sowie der kleineren Vorlagen und Interpellationen wird der Reichstag noch die ersten Tage der nächsten Woche zusammenbleiben.

Der Reichs-Notetat.

Bb. Berlin, 29. Juni. Der dem Reichstag vorgelegte Notetat umfaßt die vier Monate Juli bis Oktober. Er enthält u. a. folgende Forderungen: 62 Millionen für die Kriegsbekämpfung und Kriegshinterbliebenenfürsorge und 6200000 M. für Zwecke der sozialen Fürsorge unarbeitsfähiger Kriegsbekämpfter und Kriegshinterbliebener im Ausland; 450 Millionen Mark zur Förderung der Neubautätigkeit und zur Fortführung angefangener Bauten; 15 Millionen Mark als Beihilfe an die Lieferungsverbände zur Wiederrichtung der in Folge des Krieges unter der minderbemittelten Bevölkerung hervorgerufenen Notstände, d. h. also für Zwecke der früheren gemeinlichen Kriegswirtschaftsplanung; 2210000 M. zur Gewährung von Baudarlehen, Waisenzulagen und Taugenzulagen, da mit Rücksicht auf den anstrengenden und aufreibenden Dienst an Bord die Weitererwahrung besonderer Zulagen für geboten erachtet wird.

Was den Haushalt des Reichsverkehrsministeriums anlangt, so begründete die Einführung des Abfertigungsgesetzes und die Inbetriebnahme neuer Anlagen umfangreiche Stellenanforderungen. Es werden innerhalb der Betriebsverwaltung der Eisenbahnabteilung des Reichsverkehrsministeriums bei Bamern 3888, bei Kasselburg 410, bei Odenburg 120 neue Beamtenstellen geschaffen, für die der Gehaltswert der erforderlichen Besoldung fordert. Im außerordentlichen Haushalt des Reichsverkehrsministeriums findet man jedoch die Forderung von 165 Millionen Mark zur Verrechnung der Wohnzulagen für Reichseisenbahnbedienstete und von 40 Millionen Mark für unvorhergesehene Ausgaben, u. B. für Erweiterungen und Ergänzungen der Bahnanlagen, für die Verrechnung der Fahrpreise bei zu erwartender Verkehrssteigerung u. a. m.

Der Reichsanwaltsminister fordert im Interesse der Bekämpfung von Ruwidertreibungen gegen die Abgabenbesuche und des Geleits über die Kapitalflucht sowie zu Bestimmungen für Beamte des Aufwärtigen für außerordentliche Leistungen bei dieser Bestimmung 5 Millionen Mark, von welchem Posten er sich die Einbringung eines Mehrfachen an für das Reich anzureichenden Steuerabgaben vertritt. Der Etat steht ferner vor den Abfertigungs- und Abfertigungsbekämpfern neben den ihnen ebenfalls anstehenden zahlbaren Pensionen und Hinterbliebenenangehörigen einen Beitrag in Höhe der Hälfte dieser Besoldung zu erwahren.

Das Notetateinzelne ermächtigt den Finanzminister, zur Bekämpfung der einmalkten Ausgaben 22 Milliarden und zur Deckung des Defizits bei Post und Eisenbahnen und zur Bekämpfung der außerordentlichen Ausgaben dieser Verwaltungen 61 Milliarden Mittel zu machen, ferner 5 Milliarden zur Bekämpfung von Ausgaben für die Ausführung des Friedensvertrages.

Der Gewerkschaftskontroll gegen Ebert.

Bb. Berlin, 30. Juni. Wie die "Arenas" schreibt, hat sich wieder die Ortsgruppe Berlin des Sattlerverbandes mit 102 gegen 193 Stimmen einverstanden, von Ebert Gewerkschaftsbeiträge entzuziehen, denn der Verbandsausschuss könne die Berliner Ortsgruppe nicht zwingen, daß gerade die den Kollegen Ebert als Mittäter führe und seine Beiträge entzuziehen.

Eine Feuerdemonstration in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 30. Juni. (Drahtbericht.) Nach den Vortagsblättern zog gestern ein Trupp von Männern und Frauen vor das Ministerium der Ernährung, um gegen die Teuerung zu demonstrieren. Minister Herrmann empfing die Abordnung und machte sie mit den Beirathen zur Verbilligung der Lebensmittel bekannt. Der entzürnte sich darauf zurück.

Wegen **Renovierung** unserer **Lokalitäten** soll unser Lager möglichst verkleinert werden. Wir lassen vom **1. bis 10. Juli** eine

außergewöhnliche Preisermäßigung

in sämtlicher **Damenkonfektion** eintreten.

Sommerware bis zu Einkaufspreisen, teilweise unter Einkaufspreisen ermäßigt, **alle anderen Waren bis zu 50 Prozent.**

Modewarenhaus Hirsch & Co.

Langgasse 35.

Telephon 5950.

Ecke Bärenstr.

Der Emaillewaren-Ausverkauf

in Töpfen, Eimern, Schüsseln usw.

zu **jedem annehmbaren Preis** findet nur noch bis **Samstag, den 3. Juli** statt.

E. Chandrosse
Rheinstraße 32.

Geschäfts-Eröffnung!

Dem verehrten Publikum und Sportfreunden von Wiesbaden und Umgegend zur gef. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage im Hause

Wellritzstraße 39

ein Spezialgeschäft für

Fahrräder, Zubehör- u. Ersatzteile

sowie **Gebrauchsartikel** eröffnet habe. Ich führe alle einschlägigen Artikel zu billigsten Preisen, sichere pünktliche und gewissenhafte Bedienung zu und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 1. Juli 1920

Eduard Lübke.

Alle Beamten Wiesbadens

Besonders diejenigen, die beim Quartalswechsel neu hinzugezogen sind, werden darauf hingewiesen, daß Ihnen unsere Lieferantenliste für 1920 auf Anforderung kostenlos zugesandt wird. Es wird gebeten, sich der Liste im eigenen Interesse bei allen Einkäufen zu bedienen, da sie nur Lieferanten enthält, die durch Entgegenkommen und Leistungsfähigkeit allen Ansprüchen genügen.

Berlag **Dr. Kuester & Co.,** Berlin W. 57
Holzdamer Str. 76b.

Favorit-Schnitte

Die besten und bewährtesten Schnittmuster
:: haben wir zum Verkauf übernommen. ::

Favorit-Moden-Album

Jugend-Moden-Album

Handarbeits-Album

bieten Ihnen sichere Gewähr für alles
:: Geschmackvolle und Schöne ::

Blumenthal

Von der Reise zurück
Sanitätsrat
Dr. Schrader
Stiftstraße 4.

Bis 24. Juli
verreist.
San.-Rat Dr. Lande.

Fleischhackmaschinen
Messerputzmaschinen
Brotschneider
Buttermaschinen etc.
in bester Ausführung
zu billigsten Preisen.
Schellenbergs
Küchenmöbelhaus
48 Friedrichstr. 48.
Beachl. Sie m. Schaufenst.

Steintöpfe
besonders preiswert.
2 Ltr.-Topf Mk. 4.-



Witt-Höcker
Gesundheitsmineralbrunnen
Schillerplatz 2.

Kleine Fässer f. Obst-
wein, sowie kleinere Ein-
machtfässer zu verkaufen.
Gebr. Allan,
Dobheimer Straße 29.

Schwab, Noelle & Co.

— Bankgeschäft —

Essen-Ruhr, Huysenallee 27.

Fernsprecher: Nr. 7320, 7321, 7322, 7323, 7324.
Düsseldorf-Börse: Nr. 15194.

Telegramm-Adresse: Schwabobank.

Reichsbank-Girokonto. Postscheckkonto Köln Nr. 16973.

Zum bevorstehenden **Anlagestermin**
offerieren wir freibleibend:

4 1/2 % Dresdener Stadtanleihe	5 % 103 rückz. Viktoria-Lobstädt-Obl.
4 % Barmer "	4 1/2 % 100 " Siemens-Schuckert-Obl.
4 % Dortmunder "	4 1/2 % 103 " Ges. f. Teerverwert.-Obl.
4 % 100 rückz. Fried. Krupp-Obl.	4 1/2 % 103 " Gottfried-Wilhelm-Obl.
4 % 103 " Herne-Obl.	4 1/2 % 103 " Augustus L.-Obl.
4 % 102 " König Ludw.-Obl.	4 1/2 % 103 " Grosh. von Sachsen-Obl.
4 % 102 " Dorstfeld-Obl.	4 1/2 % 103 " König Wilh.-Obl.
4 % 102 " Rh. Westf. El.-Werk-Obl.	
5 % 100 " Benz-Motoren-Obl.	

Devisen-Abteilung.

Schecks und Auszahlungen
auf alle größeren Plätze des Auslandes. F200f

Kaufe stets zu Tagespreisen

Fässer, Sekt- und Weinflaschen, Pappe,
Lumpen, Alteisen, Metalle, Quecksilber.
Ader, Wellritzstraße 21, Tel. 3930.
Postcheckkonto 19659.

Großer Anlauf

von Herren- und Damenkleidern, Wäsche, Möbeln,
Zahngelassen, Brillanten, Gold- u. Silbergegenständen.
D. Schiffer, Kirchgasse 50^{II}
früher Wagemannstraße 21. — Telephon 1547.

Java-Kunst auf Seide.

Unsere Spezial-Abteilung für Innendekoration
:: hat für Wiesbaden den ::

Alleinverkauf der Java-Kunst

übernommen. — In 5 Schaufenstern zeigen
wir die Erzeugnisse dieser Kunstwerksstätte.

Seidenhaus Marchand.

Großer Ankauf
von besseren
**Herren-, Damen-
und Kinderkleidern,**
Belze
aller Art, Tuchgarnituren,
Wäcker, Stoles, ganze Nachl.
Frau Großhut,
27 Wagemannstr. 27.
Klein 1. Stock. Telefon
Baden. 1. 610d. 4424.

Achtung!
Zu höchsten Preisen laufe
**Herren-, Damen- u.
Kinderkleider,**
Wäcker, Schuhe, Gar-
dinen, Bettfed., Möbel,
Hörn, Gold- u. Silber-
gegenstände, Pfand-
schätze, sowie alle aus-
tauglichen Sachen
**S. Klausener, Weis-
str. 20, D. 1. Tel. 6085.**
Kommie ins Haus!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäcker**
Schuhe, Hüten, Jagdgewehr,
Gardinen, Bettfed., Möbel,
Teppiche, usw. alle ausreife-
Sachen laufe **D. Sipper,**
Nichtstraße 11. Tel. 4878.
Guterh. Bettwäsche
zu laufe. bei **Kampberger,**
Helenenstr. 7.
Gut erhaltener
Einolenn-Teppich
ca. 4x4 Meter, sowie
mittleres mod. Eichen-
Büfett zu laufe gesucht.
Offerten mit Preis an
Frau Guth, Adlerstr. 55.
Guterhalt. Einolenn
für 2 Zim. laufe August
Kallwanger, Wiesbadener
Str. 76. Nichtstr. 6. Rh.

Student
Sucht privat, woffem, u.
rechts. Bücher. Klein u.
R. 206 an den Tagbl.-B.

Möbel-Ankauf.
Guterhalt. Möbel, ganze
Wohnungs-Einrichtungen,
Kochhülfe, sowie einzelne
Stühle, Kaffenschänke laufe
**Julius Jäger, Helenen-
straße 15, 1. Tel. 5047.**

Schlafz.-Einricht.
zu laufe gesucht. **J. Jäger,**
Helenenstr. 15, 1. Tel. 5047.

Dezimalwaage
bis 200 Kilo, gut erhalt.,
zu laufe gesucht.
Schneider,
Schlierhainer Straße 34.

Kinder-Klappwagen
zu laufe gesucht. **J. Pfeifer,**
Plains, Rheinstraße 19.

Kinder-Laufstühlen
zu laufe gesucht.
Bücher, Vahnstraße 9.

Kleine Badewanne
mit G.-Einrichtung zu
laufe gesucht. **Frau
Baron, Adenstraße 5.**

Papier aller Art
Metalle laufe **D. Sipper,**
Nichtstraße 11. Tel. 4878.

Wasser- od. Bierflaschen
1/2 Lit., mit Patent-Ver-
schluß zu laufe. Off. an
Kausch, Adenstraße 39.

Flaschen, Lumpen
Papier zu laufe u. holt ab
S. Sipper,
Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Als Jachmann laufe Brillanten
Jahrgewehr, Hörn, Gold- u. Silber-
gegenstände, sowie reell.
Gold- u. Silber-
schmiede-Werkstätte
**Obere Weber-
gasse 56.**

Ich zahle
per **Zahn bis 6 Mk.**
für Holzbrennstoffe bis 75 Mk.
für Thermokauter bis 150 Mk.
Ferner bitte nicht früher verkaufen:
Brillanten,
Platin, Gold- u. Silbersachen,
bevor Sie mein Angebot gehört haben.
Großhut, 27 Wagemannstr. 27
1. Stock. Klein Laden. 1. Stock
Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt,
bitte nicht verwechseln.

Transmissionswellen
40 u. 50 versch. Riemenscheiben und Lager, ferner
1 Drehstrommotor, ca. 10 PS., 110 V., zirka
1000 Umdreh. kompl. mit Anlasser u. Bandschnein
gesucht. Offerten mit genauen Angaben und Preis
Schreibfedernfabrik „Noro“, Dotzheim, Str. 98.

Unterricht
Dame a. h. Fam., die
engl. u. franz. spricht,
nicht abh. Ausl. (Damen
u. Herren) deutsch Unter-
richt in u. außer dem H.
Küchen unter H. 208 an
den Tagbl.-Verlag.

engl. Privatunterricht
Lehrkraft, am liebst. Aus-
länder, gesucht. Offert. u.
H. 204 an den Tagbl.-B.
Gebild. Engländer
erh. Unterricht an Anf.
u. Fortgeschritt. Off. u.
H. 207 Tagbl.-Verlag.
Wer erh. lang. Mädchen
Kunstschilder? Off.
u. H. 201 Tagbl.-Verlag.
Schreib- u. kaufm.
Privat-Unterricht
für Erwachsene. **J. H.
Prings, Rheinstr. 63.**

Geschäftl. Empfehlungen
Manikure
Anna Rehm
Moritzstraße 17, 2.
Manikure **S. Auberl**
Mittelstr. 4, 1. a. b. u.

Manikure!
Doris Bellinger,
Schwalbacher Straße 14, 2,
am Meliberg-Theater.

Hand- und Fußpflege
Annie Tremus, ärztlich
geprüf. Krankenschwesterin
Bietenring 6, Part. 1.

Verchiedenes
Welch oder Wohltäter
bittet in Not. Sam.
durch Uebernahme von
Kriegsanl. (2500 Mk.)
s. Kennwerte? Gefl. Ann.
u. H. 207 Tagbl.-Verlag.

Welch oder Wohltäter
bittet in Not. Sam.
durch Uebernahme von
Kriegsanl. (2500 Mk.)
s. Kennwerte? Gefl. Ann.
u. H. 207 Tagbl.-Verlag.

oder Führung laufe **Es-
sauer (Kaufmann) ein**
Kaffee- oder gutes
Weinlokal.
Offerten unter H. 208 an
den Tagbl.-Verlag.

**Haut-, Blasen-
Frauenleiden**
(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung),
Blut-,
Urin-Untersuchungen
Aufklär. Broschüre No. 5 a
diskret verschl.
Mk. 3.- (Nachnahme). **F126**
Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Rothmannstraße 55, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.
Täglich 11-1, 6-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Gutfundierte chemische Fabrik, G. m. b. H.,
welche neue Artikel aufnehmen und sich dementsprechend
vergrößern und eventl. in eine Aktien-
Gesellschaft umwandeln will, sucht noch einige

Kapitalisten
mit nicht unter Mk. 50000 stille Beteiligung. An-
fragen erbeten unt. **T. 207** an den Tagblatt-Verlag.

Befreiung
von der Angestelltenversicherung
durch Abschluß einer Lebensversicherung
bei der Versicherungsgesellschaft
Thuringia in Erfurt,
Büro: Rheinstraße 91, 1. Tel. 4840.
Robert Götz, Generalagent.

Telephon,
Haus- u. private Post-
stellenanfrage, sowie
Klingelanlagen jeder Art
repariert u. leat an
**R. Ricodemus, Meckm.,
Helmundstr. 38.**

Hunde-Dressur u. Venj.
Herr. Kleb. Str. 12, 206.

Bettfedern
werd. gereinigt, Sprung-
u. Matrasen aufgearbeit.
Boucher, Blicherstraße 6.

Beil. erstl. Schneiderin
sucht gute Kundsch. auß.
dem Hause. Off. u. H. 993
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Friseurin
nimmt noch Damen an.
Röhre Noretal.
Kellerstraße 10, 3. H.

Welch best. Herr
oder Dame (privat) w.
400 Mk. ansleiben gegen
pünkt. monatl. Renten-
rückzahlung? Gefl. Off.
u. R. 207 an d. Tagbl.-B.

Export!
Exporteur sucht Firma,
welche keine Mutter in
einem Schaufenster einer
beliebten Straße ausstell.
lässt. Es handelt sich nur
um neue Spezialitäten,
große Quantitäten, stark
Verkauf. Offerten unter
H. 207 an den Tagbl.-B.

Wer kauft Wellen-
schiff (6 Trakt) m. Maschine?
Off. H. 207 Tagbl.-Verl.

Kaufmann (Geschäftl.),
54 J. ledig, nat. lat.,
mit Verm., große Obst-
plantage, wünscht bald
Heirat mit sch. gebild.
Witwe o. R. u. Anh. m.
gr. Verm. u. g. Ausst. u.
35-45 J. Offerten mit
Photobild w. zurückgeschl.
wird, bitte unter **H. 206**
an den Tagbl.-Verlag.

Seirat!
Schöne 22jähr. Fabrik-
Schneiderin mit 1200000
Mark Vermögen, wünscht
sich sofort zu verheiraten
mit Herrn, auch ohne
Vermögen, durch **F132**
**Adamskiwicz, Berlin,
Alexanderstraße 36.**

Jungferle,
51 J. eva. Handwerker,
mit ein. Haus a. d. V.,
sucht weid. bald. Heirat
eine eva. Dame v. d. V.,
u. 25-40 J., mit Verm.,
kennen zu l. Witwe o.
Kind, od. in eine Landw.
einzubeiraten nicht aus-
geschlossen. Offerten unt.
H. 999 an den Tagbl.-B.

Junger Geschäftsmann
lat., möcht eine junge
Dame zw. Heirat kennen
lernen. Off. mit Bild u.
H. 207 Tagbl.-Verlag.

Tilli.
Bitte dringend sofort
Telephongespräch. **2**

Syphilis-
Behandlung nach den
neuest. wissenschaftl.
Methoden
ohne Berufsstörung
Aufklär. Broschüre No. 5 a
diskret verschl.
(Nachnahme). **F126**

Bitte dringend sofort
Telephongespräch. **2**

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend
E. G. m. b. H.
Büro Hellmundstrasse 45. **Telephon Nr. 490 u. 6140.**

Unsere verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen.

Ca. 600000 Mk.

erhalten unsere Mitglieder an Rabattsparguthaben.
Wie alljährlich müssen auch in diesem Jahre die Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern in einem unserer Läden in der Zeit vom 1. bis 10. Juli er. abgeliefert werden. Zu diesem Zweck erhält jedes unserer Mitglieder einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Schema auszufüllen ist:

Mitglieds-Nr. 6048 Name: Otto Müller
Wohnung: Oranienstr. 18 Verteilungsstelle Nr. 24

Einlegend:
(vom Mitgliede deutlich mit Tinte auszufüllen)

61 Stück	K	S
Sparguthabenscheine	1220	—

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlag verschlossen gegen Quittung abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Ueberschreibung der Rückvergütung etc. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

Kriegerheimstätten-Giedlung Wiesbaden.
E. G. m. b. H.

Arbeitsvergebung.

Für die Errichtung von 22 Giedlungsgebäuden sollen nachstehende Arbeiten im Submissionswege vergeben werden:

- a) die Maurerarbeiten **F 358**
- b) die Lieferung von Betonhohlsteinen
- c) die Zimmererarbeiten.

Die Lieferungsbedingungen und Pläne liegen auf dem Büro des Architekten **Bernh. Cray, Goethestraße 24,** zur Einsichtnahme offen und sind dabelst erhältlich.

Große
Mobiliar-Versteigerung

Morgen Freitag, den 2. Juli,
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungs-
lokal

Luisenstraße 43, dahier

nachfolgende gut erhaltene Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

- 1 mod., eleg. Herrenzimmer (dunkel eichen), bestehend aus: 1 Bücherregal, 1 Diplom-Schreibtisch, 1 runder Tisch, 3 Lederstühle, 1 echte, gut erh. Klubgarnitur, besteh. aus: 1 Sofa, 2 Sessel; ferner kommen z. Ausgeb.: 1 Büroschrank, 1 schönes Nussbaum-Büfett, 1 Sofa, 2 Sessel, versch. andere Sessel, Küchenschänke und Anrichten, runde, ovale, viereckige Tisch- und Bauerntische, Polster-, Rohr- und Gartenstühle, 1 Anzahl verschiedener Betten, mit und ohne Matrasen, Federbetten, Waschtische mit und ohne Warmor, desgleichen Nachttische, verschied. pol. und la. Kleiderschränke, (1- u. 2 tlr.), Stegtische, Nähmaschinen, alle Arten Spiegel, Regulatoren und Bilder, Blumenständer, 1 Spinnrad, 1 Hausapotheke, Konsolen, 1 sehr guter Gartenschlauch, Eis- und Weinschränke, 1 Dörrapparat, Kästler für Gas und Elektrisch, Kinderwäsche, diverse Aufstell-sachen, sowie Haushaltungsgegenstände jeder Art, 1 eleganter Kinderwagen, Kindersportwagen, 1 geschl. Kassenaufbau, 1 Fahrrad mit Bereifung, 1 vollständiges Lexikon (Brockhaus), Haus- und Küchengeräte.

Wiesbadener Auktionshaus

Willi Wint,
Auktionator und Taxator,
Luisenstraße 43 :: **Telephon 5207.**

Bekanntmachung.

Für erwerbsunfähige ältere Personen (männlichen und weiblichen Geschlechts) werden geeignete gute Pflanzstellen in Wiesbaden oder auf dem Lande gesucht.

Meldungen unter Angabe der Bedingungen, insbesondere auch des beantragten Pflanzgeldes, werden im städt. Verwaltungsgebäude, Marktstraße 1, Zimmer 22, vormittags zwischen 8 u. 12 Uhr, mündlich entgegengenommen, auch können sie schriftlich eingereicht werden.

Wiesbaden, den 25. Juni 1920.
Der Magistrat: Fürsorgeramt.

Auto-Reifen
In allen Größen liefert

Pneumatik-Zentrale M. Doerenkamp
Adolfsallee 35. **Telephon 3003.**

Die in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Grundstücke:

Ader Leberberg	1. Gew., 56 a 02 qm
" "	1. " 14 " 80 "
" Sonnenberg	4. " 18 " 73 "
" "	4. " 14 " 17 "
" Weihenweg	1. " 14 " 03 "
" "	1. " 23 " 02 "
" Schöne Aussicht	2. " 6 " 88 "
" "	2. " 6 " 88 "

sollen zum Zwecke der Erbauseinanderlegung freihändig verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich auf dem Büro des Unterzeichneten, Rheinstraße 38, 2, Wiesbaden, melden.
Rechtsanwalt **Rieck.**

Größte Auswahl
in feinsten
Trauringen.

Moderne Kugelform in matt u. glanz.
In 8-, 14-, 18- u. 22 Kar. Gold von Mk. 30.- an.
Juwelier Singer, Tel. 4656.

Reflameflächen

am Tisch in der Durchgangshalle
des Tagblatthauses zu vermieten.
Näh. Schalterhalle, Kontore rechts.

Unser innigstgeliebtes, süßes Herzblättchen
Margotchen ist am Dienstag im Alter
von 8 1/2 Monaten sanft entschlafen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ernst Querner u. Frau
Gustl, geb. Kröller.

Familie Heinrich Kröller.
Wiesbaden, Nerostraße 36.
Beerdigung heute nachts 3 1/2 Uhr, Södrichhof.

Ab 1. Juli bis 15. Juli sind alle Waren herabgesetzt!

10% bis 50%

werden bei jedem Einkauf auf seitherige Preise in Abzug gebracht.

Beachten Sie die Preise in unsern Schaufenstern.

Frank & Marx

Mitglieder u. Partifreunde laden wir hiermit zu einem gesell. Abend mit Tanz auf Samstag, den 3. Juli, abends 6 Uhr, im Saale des Neroberghotels ein (Verbindung Nerobergbahn). Deutschnationale Volkspartei. Nikolastraße 17. Fernsprecher 5539.

Unterzeichneter beehrt sich, bekannt zu geben, daß er die Leitung des Restaurationsbetriebes Forsthaus Platte mit dem 1. Juli übernommen hat. Das »Forsthaus Platte« soll allen Besuchern eine Stätte warmer Gastlichkeit sein, aber auch eine Erholungsstätte für alle, die der Ruhe bedürfen. In einem solchen Sinne wird die Restauration und die mit ihr verbundene Fremdenpension geführt werden. Wohnungen mit voller guter Verpflegung zu angemessenen Preisen stehen zur Verfügung. Mit vorzüglicher Hochachtung Walter Liedke.

Die Industrie sucht Ideen und Erfindungen. Erfinder erhalten Aargung vom Erfinden in unserer Erfindertournee. Pigott & Mübcher Breslau 5/119

Gross-Wiesbaden. Dotzheimer Str. 19. Allabendlich 7 1/2 Uhr: Der große Variété-Spielplan und Gastspiel von Tilly Abbott. Deutschlands beste Verwandlungs- und Charakter-Soubrette.

Neu eröffnet! Weinrestaurant Goethe - Stube Webergasse 37. Frühstück-Platten - Diner 12-2 - Abend-Platten. ff. Weine erst. Firmen. Wein im Ausschank.

Odeon. Ein sensationell. Defektivfilm! Die Eidechse! Die Erlebnisse des berühmten FRED HORST in 4 Akten. Frauen, traut den Männern nicht! ein Bado-Abenteuer in 3 Akten.

Monopol-Theater Wilhelmstr. 8. Tel. 598. Der neue Kinostar Hilde Wolter in dem ergreifenden 5aktigen Drama Wie das Schicksal spielt. Ferner: Gutes Beiprogramm. Spielzeit tägl. 3-10 1/2.

Reisegepäck - Versicherung. Ununterbrochener Schutz während der ganz. Versicherungsdauer. - Policen sofort erhältlich. Mk. 1000.- - Prämie Mk. 5.-

KINEPHON. Erstaufführung! Der letzte Hohenhaus. Drama in 5 Akten mit Margarete Neff und Leo Peukert. Conrad Dreher in dem reizenden Lustspiel Ganz der Großpapa.

Theater. Staatstheater Wiesbaden. Donnerstag, 1. Juli. 4. Vorstellung Abonnement C. Carmen. Oper in 4 Akten von G. Bizet. Carmen ...

J. Schottenfels & Co., Wiesbaden. Theater-Kolonnade 29/31. - Fernsprecher 224.

Neu Restaurant und Weinstube Weisses Rössl Bleichstr. 34. Vollständig neu renoviert. EROFFNUNG heute Donnerstag, abends ab 6 Uhr, wozu freundlichst einlädet Inh. W. Zehles.

Thalia. Erstaufführung! Im Wirbel des Lebens. Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: EVA MAY. Das große Los. Lustspiel in 2 Akten. Spielzeit v. 3-10 1/2 Uhr

Achtung! In Qualität Kernseife 72% Einzelverkauf von Stücken im Gewicht von ca. 2 1/2 Pfund Preis 24 Mk. p. Stück Comptoir des Pays Rhénans 5 Wagemannstraße, Wiesbaden. Telephon 5259.

Vollständige Ausbildung für Oper, Operette, Schauspiel durch erste Lehrkräfte. Meisterschule, 58. Café Orient Unter den Eichen. Täglich bei jeder Witterung Großes Konzert. Rabek aus Wien.

Residenz-Theater. Donnerstag, 1. Juli. Orpheus in der Unterwelt Operette in vier Akten von J. Offenbach. 1. Bild: Der Tod der Karybdis. 2. Bild: Der Olymp. 3. Bild: Ein Bräutigam von Metakles. 4. Bild: Die Hölle.

Diese Woche billiger, weißer Voll-Boile weiße und schwarze Damenstrümpfe, fertige Schürzen und Arbeitskleider für Frauen sehr billig. Lina Riefer-Buschardt, Weiß- und Manufakturwaren, Dotzheimer Straße 42.

Für Wiederverkäufer! Ein Posten Maulkure-Etuls, ca. 20 verschiedene Sorten, wird preiswert abgestoßen. Anfragen unter G. 203 an den Tagbl.-Verlag.

SELECT Wiesbaden (früh. EDEN-DIELE) 27 Taunusstrasse 27. Donnerstag, den 1. Juli, abends 8 Uhr: Eröffnung verbunden mit japanischer Nacht! Jazz-Band Tanz-Prof. ROBERTS. Vorbestellung der Tische erbeten. Tel. 8885. SOUPERS 20 Mk.

2 Schreibtische 300 und 800 Mill. edler Schrank 250 Mill. bis Betten mit Matr. 250 Mill. div. Tisch u. Stuhl an. Roburgarnit. m. Tisch 300 Mill. Reichsfeloneue 85 Mill. Küche 750 Mill. Flurnarbeitskleid u. per. billigt Haas, Dotzheimer Straße 25. Uebernahme noch Transport u. Verpackung sämtlicher Gegenstände an. Tel. 1234, 1234/1

WEINLAUBE KENNENLEHRE MITTEL- u. GROSSEKUNDE. Ab 1. Juli: Vollständig neues Programm!

Aurhaus-Konzerte. Donnerstag, 1. Juli. Abonnement-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmstr. W. Wolf. Nachmittags 4.30 bis 6 Uhr: 1. Coriolan - Ouvertüre von L. v. Beethoven. 2. Rustler Faller, Caprice von O. Köhler. 3. Frühlingskinder, Walzer v. E. Waldteufel. 4. Lorelay - Paraphrase von J. Neuwald. 5. Ouvertüre zu »Hamlet« von E. Bach. 6. Serenade von Moszkowski. 7. I. Finsis aus »Don Juan« von W. A. Mozart. Abends 8 bis 8.30 Uhr. 1. Festmarsch aus »Der verzauberte Prinz« von Händel. 2. Ouvertüre zur Oper »Hänsel« von R. Wagner. 3. Immer oder immer, Walzer von E. Waldteufel. 4. Toreador und Andalusierin von A. Rubinstein. 5. Slavische Rhapsodie von A. Dvorak. 6. Tarantelle von Wieniawski. 7. Fantasie aus der Oper »Der fliegende Holländer« von R. Wagner.